



UNIL | Université de Lausanne



^b
**UNIVERSITÄT
BERN**

Philosophisch-historische Fakultät

Historisches Institut

**Weiterbildungsprogramm
in Archiv-, Bibliotheks- und
Informationswissenschaft**

Bewertung fotografischer Bestände am Beispiel des Walter Heim-Nachlasses im Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich

Isabelle Haffter

haffteri@gmail.com

Die vorliegende Masterarbeit schliesst an die aktuelle Bewertungsdebatte von Archivgut mit einem theoretisch-methodischen Diskussionsbeitrag und einer praxisorientierten Anwendung am Beispiel der Bewertung des fotografischen Bestands des Walter Heim-Nachlasses im Archiv für Zeitgeschichte (AfZ) der ETH Zürich an. Die Untersuchung plädiert für ein Bewertungsverfahren fotografischer Bestände aus einer interdisziplinären Perspektive. Im Rückgriff auf die Bewertungskriterien des AfZ und die quellenkritische Analysemethode der Geschichtswissenschaft liegt dem Bewertungsverfahren eine theoretisch-methodische Auseinandersetzung mit dem archivwissenschaftlichen Forschungsstand zur Bewertung fotografischer Bestände zugrunde. Die Bewertung findet unter Einbezug der Zielsetzungen der Akquisitionspolitik und des Sammlungsprofils des AfZ, der Benutzerbedürfnisse und einer Bestimmung der Überlieferungswürdigkeit unter Berücksichtigung zukünftiger Forschungsrelevanz für die Geistes- und Sozialwissenschaften statt. In einer analytischen Reflexion des eigenen Bewertungsverfahrens stellt die Untersuchung einen Vergleich mit dem aktuellen Bewertungsdiskurs in der Schweiz 1. am Beispiel des Bewertungsverfahrens von Nora Matyhs und 2. den Empfehlungen von Memoriav an, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede herauszuarbeiten und einen Erkenntnisgewinn für zukünftige Bewertungsdiskussionen zu erarbeiten.